



PRESSEMITTEILUNG

Produktneuheiten von Solaris auf der Busworld-Messe 2017

Bolechowo/Kortrijk, 20.10.2017

• Premiere der neuen Generation des Elektrobuses Solaris Urbino 18 electric • Der neue Solaris Urbino 12 mit seriellem Hybridantrieb • Der neue Solaris Urbino 10,5 in der MIDI-Klasse

Während der Pressekonferenz, die ein Tag vor dem offiziellen Beginn der Busworld-Messe stattgefunden hat, wurden von dem Unternehmen Solaris Bus & Coach S.A. Neuheiten präsentiert: emissionsarme und emissionsfreie Busse, als auch Fahrzeuge mit konventionellen Antrieben - der neue Solaris Urbino 18 electric, der neue Solaris Urbino 12 mit seriellem Hybridantrieb und der neue Solaris Urbino 10,5.

Richtung „E-Mobilität“ ist ausschlaggebend für Solaris schon seit vielen Jahren. Eine Bestätigung dafür ist die steigende Nachfrage und die Anzahl der geordneten Elektrobuse. Nur in der ersten Hälfte des Jahres 2017 hat Solaris beinahe 200 elektrisch angetriebenen Fahrzeuge verkauft, geschweige denn für das Jahr 2018 300 Elektrobuse vorgesehen werden. Aus dem Grund investiert der Hersteller in die breite Produktpalette in diesem Bereich. Auf der Busworld-Messe in Kortrijk wurde der Gelenkbus Solaris Urbino 18 electric präsentiert.

Der neue Solaris Urbino 18 electric

Auf der diesjährigen Busworld-Messe hat die Premiere des neuen Solaris Urbino 18 electric stattgefunden. Das Fahrzeug basiert auf der Konstruktion der neuen Generation des Urbino, der Fahrgästen sehr gut bekannt ist und seine Premiere 2014 gefeiert hat.

Das auf der Messe in Kortrijk vorgeführte elektrische Fahrzeug besitzt einen 240 kW Leistung Traktionsmotor. Als Energiespeicher dienen die High Power Batterien, die das Solaris-Label tragen, mit einer Kapazität von 240 kWh. Sie können zweierlei geladen werden: über einen Plug-in-Anschluss oder über ein auf dem Dach angebrachtes Pantograph-Ladesystem. Während der Busworld-Messe wurden auch die Ladegeräte des polnischen Herstellers Medcom und Ekoenergytyka präsentiert.

Durch die niedrigere Leermasse und eine gute Achslastverteilung beträgt die Gesamtkapazität des gezeigten Modells 140 Plätze. Das ist natürlich nur eine der für Kunden verfügbaren Optionen, denn Solaris geht wie immer sehr flexibel auf die Bedürfnisse von Betreibern ein. Auch die Einrichtung des Innenraums ist einer der Bestandteile, der an die Wünsche von Betreibern individuell angepasst werden kann. Ähnlich wie die Batteriekapazität und Ladesysteme. Das alles, um den Bus für die jeweiligen Bedingungen möglichst funktional und wirtschaftlich zu gestalten.

Nicht unerheblich für die Betreiber ist auch die Tatsache, dass der Urbino electric 18 der neuen Generation keine Testversion ist, die nur auf der Messe präsentiert wird. Das ist ein marktreifes Serienprodukt. Noch vor der Messe sind die ersten Exemplare dieses Modells bei ihren neuen Betreibern eingetroffen. Einer davon sind die Krakauer Verkehrsbetriebe MPK Kraków, zu denen Solaris diesen Sommer insgesamt 20 Elektrobuse geliefert hat. Siebzehn Stück in 12-Meter-Ausführung und drei Exemplare in der oben beschriebenen Gelenkversion. Einer davon ist zugleich das 15000. Fahrzeug, das die Produktionslinie des polnischen Omnibusherstellers aus Bolechowo

verlassen hat.

Der Elektrobus verbindet Eigenschaften und technische Lösungen, die bei dem neuen Solaris Urbino 12 electric eingesetzt worden sind, der mit dem aussagekräftigen Titel „Bus of the Year“ gekürt wurde.

Das Fahrzeug, das sowohl sehr leise, als auch ökologisch ist, fungiert heutzutage als eine exzellente Antwort auf die Kundenanforderungen bezüglich des emissionsfreien Fahrzeuges im Bereich des ÖPNV, zumal seine Konstruktion zugleich leicht und robust ist.

Der neue Solaris Urbino 12 mit seriellem Hybridantrieb

Der Antrieb HybriDrive kommt vom US-Hersteller BAE Systems. Dieser umweltfreundliche Antrieb ermöglicht eine maßgebliche Verringerung des Kraftstoffverbrauchs und der Schadstoffemissionen. Möglich ist das dank dem E-Motor, der Strom aus einem Energiespeicher bezieht. Dieser hingegen wird über einen Stromgenerator geladen, der durch einen Selbstzündungsmotor mit geringem Hubraum von 4,5 Liter (Cummins ISB4.5E6 mit 210 PS) betrieben wird.

Der neue Hybridbus Urbino 12 Solaris bietet eine zero emission-Funktion, wodurch das Fahrzeug einem Elektrobus ähnelt. Dank dem montierten Stop-and-Go-System schaltet sich der Verbrennungsmotor an Haltestellen und bei geöffneten Türen ganz aus und schaltet sich wieder sofort ein, nachdem die Supercaps ihre ganze Energie abgegeben haben. Zudem wurde im Fahrzeug ein GPS-Gerät mit entsprechender Software montiert, das das Arrive-and-Go-System aktivieren kann. Es schaltet den Verbrennungsmotor schon während der Anfahrt zur Haltestelle aus. Laut den durchgeführten Tests kann diese umweltfreundliche Lösung bis zu 20 Prozent des in einem Fahrzeug mit konventionellem Antrieb benötigten Kraftstoffs einsparen. Der leise Motor ermöglicht auch den Geräuschpegel, insbesondere in überfüllten Stadtzentren, beträchtlich zu verringern.

Im neuesten Solaris-Produktportfolio ist auch seit kurzer Zeit der 18-Meter lange Solaris Urbino mit seriellem Hybridantrieb von BAE zu finden. Das Fahrzeug ist mit folgender Ausrüstung ausgestattet: der 6-Cylinder Cummins-Motor ISB6,7 mit 6,7 Litern Hubraum (300 KM), sowie asynchronen Zentralmotor mit der Leistung von 200 kW.

Der auf der Messe aufgeführte neue Solaris Urbino 12 Hybrid zeichnet sich durch exzellente Fahrparameter aus, u. a. dadurch, dass er ohne Ruckeln starten und beschleunigen kann. Einer der größten Vorteile des Antriebs ist die Energierückgewinnung beim Bremsen. Diese wird weiter in die elektrische Energie gewandelt und in Supercaps (Kapazität 0,82 kWh) gespeichert.

Der neue Solaris Urbino 10,5

Die wichtigsten Vorteile des neuen Solaris Urbino in der MIDI-Klasse sind die kleinen Abmessungen und die Wendigkeit, wodurch er sich bestens sowohl für Kleinstädte als auch für enge Gassen vieler europäischer Metropolen eignet. Das Fahrzeug wurde in Anlehnung an Module des 12 Meter langen Solaris gebaut, wobei der Abstand zwischen der ersten Tür des neuen Urbino 12 und der zweiten Radachse um 1,5 m verkürzt wurde. Die Verkürzung der Baukonstruktion erforderte auch die Verringerung des Achsabstands von 5900 mm auf 4450 mm. Im Messe-Modell wurde ein Cummins ISB6.7E6C-Motor mit einer Leistung von 209 kW verbaut. Ähnlich wie bei einem Urbino 12 mit Verbrennungsmotor besteht auch hier die Möglichkeit, einen Antrieb DAF MX11 zu montieren. Beide Lösungen gewährleisten eine dynamische und zugleich eine effiziente Fahrt. Die Motoren erfüllen die restriktive Euro-6-Emissionsnorm.

Trotz seiner kleinen Abmessungen wird der Bus auch mit stark ausgelasteten Linien erfolgreich fertig werden. Er bietet 23 Sitzplätze, wovon 6 stufenlos erreichbar sind. Für hohen Komfort von Fahrgästen sorgen effiziente Klimaanlage, moderne LED-Beleuchtung (in Bernsteinfarbe) und USB-Anschlüsse zur Ladung von mobilen Geräten, die an Handläufen angebracht wurden.

Drei neue Solaris Urbino 10,5 rollen schon auf den Straßen von Wien. Weitere Modelle, die nach Komorniki und Kutno in Polen fahren, befinden sich in der Produktion. Außerdem wurden sie auch von ausländischen Kunden aus dem deutschen Fürth und französischen Abodance bestellt. Die letztgenannte Stadt wird die Möglichkeit haben Vorteile des neuen Solaris Urbino 10,5 an kurvigen Straßen der bergigen Landschaft zu testen.

Sonstige Informationen

Mateusz Figaszewski

Über die Firma

Institutional Partnerships and External Relations Director
Tel.: +48 61 66 72 347
Mobil: +48 601 652 179
Fax: 48 61 66 72 345
email: mateusz.figaszewski@solarisbus.com

Solaris Bus & Coach sp. z o.o. ist einer der führenden europäischen Hersteller von Stadt- und Überlandbussen mit Schwerpunkt auf die Entwicklung von emissionsfreien Fahrzeugen, d. h. Elektro-, Wasserstoff- und Oberleitungsbussen. Dies bedeutet zugleich das breiteste Angebot an emissionsfreien Fahrzeugen auf dem europäischen Markt und die Position des Marktführers in diesem Marktsegment mit einem Anteil von 15,2%. Knapp 25.000 bisher gelieferte Solaris-Fahrzeuge sind bereits in 33 Ländern und 850 Städten in ganz Europa und außerhalb im Einsatz. Solaris ist Teil der spanischen Gruppe CAF (Construcciones y Auxiliar de Ferrocarriles) S.A. Vom Konzept über die Entwicklung bis hin zur Fertigung entstehen Solaris-Busse in Polen. Alle Aktivitäten des Herstellers stehen im Einklang mit seiner Markenbotschaft: „Wir ändern das Gesicht des ÖPNV“. Solaris ist auch ein aktiver Partner für städtische Verkehrsbetriebe und bietet ihnen umfassende Unterstützung bei der Umstellung auf emissionsfreie Mobilität.